



**INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**IPS GENEVA**

Chemin de l'Etang 37  
CH-1219 CHATELAINE-GE  
SWITZERLAND

Tel./Fax +41 (0)22 - 733.88.76  
E-mail [IPSTBox@ipsgeneva.com](mailto:IPSTBox@ipsgeneva.com)  
Web site: [www.ipsgeneva.com](http://www.ipsgeneva.com)

**STUDIE FÜR DIE GRUPPE**

**DER**

**PSYCHOLOGEN**

**Eine Studie für Weltdiener**

## STUDIE FÜR DIE GRUPPE DER PSYCHOLOGEN

Liebe/r Studienfreund/in !

In dieser Studie befassen wir uns mit einer der wichtigsten Gruppe der zehn Saatgruppen, deren Mitglieder sich – wie die "schöpferischen Arbeiter" – aus den anderen Gruppen entwickeln, die eng mit diesen zusammenarbeiten und die sich gegenseitig durchdringen.

Die Psychologen befassen sich mit der anima mundi, der Weltseele, die allem Geschaffenen zugrunde liegt, folglich auch mit den unteren Naturreichen, wie wir weiteren Ausführungen entnehmen werden. Eine ihrer Hauptaufgabe ist es, eine Verbindung zwischen dem niederen und höheren Selbst im Menschen herzustellen sowie das allgemeine Interesse der Schulpsychologen, die sich vorwiegend mit dem niederen Seelenaspekt befassen, auf diese höhere Möglichkeit des Seelenkontaktes hinzulenken.

Psychologische Arbeit ist daher von ganz besonderer Bedeutung. Durch sie wird der Mensch zum Erkennen seines höheren Selbst geführt. Viele Menschen befinden sich heute zufolge der fortschreitenden menschlichen Evolution in einer psychischen Krise, die als Gemütsleiden bezeichnet werden, die die Folge einer falschen Erziehung durch Eltern, Erzieher, Staat und Kirche sind, die Folge davon, dass man stets versucht, dem Menschen eine Lebensform aufzuzwingen, die jede individuelle Seelenentfaltung zunichte macht. Es ist nicht erwünscht, anders als die Masse der Menschen zu denken, und das hat die katastrophalen psychischen Krankheiten ausgelöst, mit denen es die Psychologen heute zu tun haben.

Die individuelle Entfaltung der Menschen ist im Neuen Zeitalter vielen möglich, darum arbeiten besonders viele Jünger auf dem psychologischen Dienstfeld, aber auch, weil hier der Brennpunkt ist, dem im gegenwärtigen Zeitpunkt der Evolution besondere Aufmerksamkeit seitens der Hierarchie zukommt, um die Erlösung der Menschheit sowie der drei unteren Naturreiche zu beschleunigen.

Ein rechtes Bemühen um Seelenkontakt, um rechte menschliche Beziehungen, der Gebrauch des höheren Denkens, der reinen Vernunft, wird alle Probleme und Schwierigkeiten im Leben des einzelnen, und der Menschheit als Ganzes, beseitigen; und so muss der einzelne und die Menschheit zur Entfaltung eines höheren Denkens oder Bewusstseins durch psychologische Anleitung geführt werden.

Der geschulte Jünger erkennt die große Not in der Welt, er weiß, dass der Riss, die Spaltung, auf mentaler Ebene zu überbrücken ist und dass die Menschheit an dem Punkt angelangt ist, an dem sie dem "Hüter der Schwelle" gegenübersteht; er weiß, was zu tun ist, damit die Menschheit aus dem Tal der Finsternis in das Reich des Lichtes gelangen kann. An dieser Schwelle zu einem höheren Bewusstsein finden die Psychologen ein reiches Arbeitsfeld.

Die angewandte Esoterik führt zur psychischen Entfaltung und damit zur Betätigung auf psychischen Ebenen und schließlich zum Gruppenbewusstsein. Hier liegt die Aufgabe und das Ziel für alle psychologische Arbeit, den Menschen zu helfen, die für hierarchische Zwecke nötige Ausrüstung zu erlangen.

Die ganze Wirkung der Beeinflussbarkeit psychischer Entfaltung liegt im Bereich des Ätherkörpers und betrifft somit die ätherischen Zentren, die nacheinander erweckt und mit

den entsprechenden planetarischen Zentren in Übereinstimmung gebracht werden. Unser planetarischer Logos geht einer höheren Einweihung entgegen, für die das Erwachen des planetarischen Kehlzentrums, das die Menschheit darstellt, von wesentlicher Bedeutung ist, denn die Einweihung, auf die sich unser planetarischer Logos vorbereitet, gipfelt in der Gleichschaltung der drei Hauptzentren, der planetarischen Kopf-, Herz- und Kehlzentren, die Shamballa, die Hierarchie und die Menschheit verkörpern.

Wir sehen, wie jeder einzelne, der in sich die Verbindung zu seiner Seele herstellt und eine Gleichschaltung seiner drei Hauptzentren erwirkt, dem großen Werk der Erlösung und Befreiung – dem göttlichen Plan – dient und seinerseits zur Belebung der planetarischen Zentren beiträgt.

Über die Aufgaben dieser Gruppe der Psychologen sagt uns Meister Djwhal Khul folgendes:

Wir wollen uns nun der achten Gruppe zuwenden, deren Aufgabe der psychologische Dienst ist. In diesem Arbeitsfeld wird die Tätigkeit aus der Sphäre des rein Menschlichen herausgehoben werden und sich mit größeren Fragen befassen, denn, meine Brüder, es gibt tatsächlich umfassendere Kernfragen als die bloß menschlichen. Diese Jüngergruppe wird sich mit folgenden entscheidenden Punkten befassen:

1. Mit der Beziehung der menschlichen Seele zu den unter den Menschen stehenden Naturreichen sowie mit der Position, die das Menschenreich als Mittler zwischen den drei höheren und den drei niedrigeren Reichen einnimmt.
2. Mit der Qualität der Seele in den drei untermenschlichen Reichen, besonders im Tier- und Pflanzenreich. Das Bewusstsein des Mineralreiches ist vom menschlichen so weit entfernt, dass es für uns erst nach der Bewusstseinsweiterung in der dritten Einweihung (der Verklärung) möglich sein wird, etwas darüber in Worten zu formulieren oder uns mit diesem Reich zu identifizieren.
3. Mit dem Studium des großen Planes, so wie er sich derzeit in den fünf Naturreichen zu verwirklichen scheint. Es dürfte wohl klar sein, dass die Lehren dieser Gruppe in ihrem okkulten Sinngehalt weitaus theoretischer sind als die anderer Gruppen, denn diese Lehren werden auf gewissen Informationen basieren, die in den Büchern „Die Geheimlehre“ und „Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer“ enthalten sind. Die Jünger dieser Gruppe werden daher ihrer Überzeugung nach mehr orthodox eingestellt sein; ihrer Natur nach werden sie Theosophen, ihrer Veranlagung nach Akademiker (Theoretiker) sein.

Die Hauptthemen dieser Gruppe werden sein: das Wesen der anima mundi, die Tatsache des subjektiven Bewusstseins, das in allen Formen – ohne Ausnahme – vorhanden ist, sowie die gegenseitige Kräftewirkung dieser Formen durch das Mittel: die Seele. Seelische Empfänglichkeit und Reaktion auf die Energie in jeder Form werden *Ausbildungsziel* der einzelnen Jünger sein. Infolge der Schwierigkeit dieser Aufgabe werden die Mitglieder dieser achten Gruppe aus dem Personal anderer Gruppen ausgewählt werden, denn sie werden dann bereits eine gewisse vorbereitende Ausbildung hinter sich haben. Zwei Gruppen werden dann einander durchdringen, nämlich die Gruppe, die aus den führenden Persönlichkeiten aller Gruppen besteht, und diese achte Gruppe.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 81-82)  
(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, pages 58-59)

An anderer Stelle sagt uns Meister D.K. folgendes:

Die Psychologen werden sich mit der Offenbarung der Tatsache der Seele und mit der neuen Psychologie befassen, die sich auf den sieben Strahlentypen und der neuen esoterischen Astrologie aufbauen wird. Ihre Hauptaufgabe wird darin bestehen, die Seele und die Persönlichkeit durch erprobte Techniken miteinander in Beziehung zu bringen, was zur Offenbarung der Göttlichkeit durch die Menschheit als Mittler führen wird.

Sie werden auch zwischen Gruppen von Denkern als Übermittler von Erleuchtung und als *Erleuchter des Gruppendenkens* dienen. Sie übermitteln Energie von einem Gedankenzentrum zum anderen und übertragen vor allem die Energie der Ideen. Die Welt der Ideen ist eine Welt von dynamischen Kraftzentren. Dies darf nicht vergessen werden. Mit diesen Ideen muss Föhlung genommen, sie müssen beachtet werden, und ihre Energie muss assimiliert und übertragen werden.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seiten 66-67)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I, page 39)

Die Frage der *psychischen Kräfte* ist nicht so leicht zu erklären. Ich beziehe mich nicht auf die niederen psychischen Kräfte, die sich mit der Zeit entwickeln können, oder auch nicht, wenn ein Grund dafür vorhanden ist. Ich beziehe mich auf die folgenden Fähigkeiten, die der Seele innewohnen, die in Euch allen entwickelt werden *müssen*, wenn Ihr Euren Teil dazu beitragen sollt, den Bedürfnissen der Welt zu begegnen und im Bereich des Weltendienstes für die Hierarchie zu arbeiten. Lasst sie uns kurz aufzählen:

1. Intuitive Empfänglichkeit für Ideen.
2. Empfindungsfähigkeit für die Beeindruckung, die irgendein Mitglied der Hierarchie auf das Denken des Jüngers zu machen sucht. Aus diesem Grunde bilde ich Euch darin aus, den Vollmondkontakt nutzbar zu machen.
3. Schnelle Reaktion auf wirkliche Not. Ihr hättet dies nicht als eine psychische Kraft angesehen, meine Brüder, nicht wahr? Ich beziehe mich hier nicht auf eine Reaktion des Sonnengeflechts, sondern auf die Erkenntnis des Herzens. Denkt über diesen Unterschied nach.
4. Richtige Beobachtung der Wirklichkeit auf der Seelenebene. Dies führt zu rechter mentaler Wahrnehmung, zu Befreiung von Illusion und Verblendung und zur Erleuchtung des Gehirns.
5. Richtige Handhabung von Kraft, was daher ein Verständnis für die Arten und Eigenschaften von Kraft und ihr rechtes schöpferisches Verweben in den Dienst auf der äußeren Ebene erforderlich macht.
6. Ein wahres Verständnis für das Zeitelement mit seinem zyklischen Steigen und Fallen und für die rechten Zeiten zum Handeln, eine äußerst schwierig zu meisternde psychische Fähigkeit, meine Brüder, aber eine Fähigkeit, über die man durch den Einsatz geduldigen Wartens und durch Ausschaltung jeglicher Eile Herr werden *kann*.

Alle diese Fähigkeiten muss der Jünger schließlich entwickeln; aber es ist notwendigerweise ein langsamer Vorgang.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seiten 79-80)

Was die heutige Zeit so schwierig macht, ist die Tatsache, dass sich auf dem ganzen Erdenrund Menschen in den verschiedenen Stadien des Integrationsprozesses befinden. Alle sind im "Zustand einer Krise" und geben daher dem modernen Psychologen Probleme auf. Diese Probleme lassen sich genauer in drei Hauptgruppen zusammenfassen:

a) *Die Probleme der Spaltung*. Diese umfassen zwei Arten:

1. Die Probleme der Integration.

2. Solche, die aus einem Gefühl des Zwiespaltes stammen. Dieses Dualitätsgefühl, das als Resultat der erkannten Spaltung auftritt, schwankt von den Symptomen der "gespaltenen Persönlichkeit", an denen so viele Menschen leiden, bis zu denen des Mystikers, der den Akzent auf den Liebenden und Geliebten, den Sucher und den Gesuchten, auf Gott und Gottes Kind legt.

b) *Die Probleme der Integration*. Diese rufen unter den bereits fortgeschrittenen Menschen viele Schwierigkeiten hervor.

c) *Die Probleme der Stimulierung*. Sie treten als Resultat einer vollbrachten Synthese und Integration auf, weil dadurch ungewohnte Energien einströmen. Dieser Zufluss mag sich als hochgespannter Ehrgeiz bemerkbar machen, als Machtgefühl, als starkes Verlangen nach persönlichem Einfluss oder als wahre geistige Stärke und Kraft. In jedem dieser Fälle aber ist es notwendig, die resultierenden Symptome richtig zu verstehen und sorgfältig zu behandeln.

Aus diesen Problemen ergeben sich ferner:

1. *Mentale Probleme*. Gewisse ausgesprochene Komplexe treten auf, wenn die Integration des Denkvermögens mit den drei niederen Aspekten erlangt wurde; ein klares Nachdenken hierüber wird von Nutzen sein.

2. *Die Krankheiten der Mystiker*. Diese betreffen jene Geisteshaltung, jene verwickelten Ideengänge und "spirituellen Spekulationen", welche die mystisch Veranlagten oder diejenigen, die sich des geistigen Dualismus bewusst sind, beeindrucken.

Diese Schwierigkeiten verlangen immer mehr Beachtung, je näher die Menschen zur Integration der Persönlichkeit und von da zum Seelenkontakt kommen.

Es ist offensichtlich, wie umfangreich und wie wichtig unser Thema ist. Ebenso wird es einleuchten, wie viele Nervenstörungen, Hemmungen, Unterdrückungen, Resignationen – oder die gegenteiligen Aspekte – mit diesem ganzen Prozess sukzessiver Synthesen und Fusionen verknüpft sind.

(Esoterische Psychologie, Band II, Seiten 445-447)  
(Engl. Esoteric Psychology, Volume II, pages 409-411)

Der wichtigste Zweig der heutigen Wissenschaft ist die Psychologie. Sie ist zwar noch in den Kinderschuhen, aber sie umfasst in ihrem Konzept das ganze Schicksal der Menschheit und hat (bei richtiger Entfaltung und Anwendung) die potentielle Kraft in sich, die menschliche Familie zu retten. Der Grund für die Wichtigkeit und Nützlichkeit der

Psychologie liegt in der Tatsache, dass sie nachdrücklich die Beziehung des einzelnen zur Gesamtheit und zur Umwelt sowie die Kontaktpflege betont; sie studiert des Menschen Wahrnehmungsorgane und seine Reaktion auf Kontakte; sie versucht, rechte Anpassung, korrekte Integration und harmonische Angleichung zuwege zu bringen, um den einzelnen für ein nutzbringendes Leben, für Leistungen und werktätigen Dienst frei zu machen.

(Esoterische Psychologie, Band II, Seite 439)  
(Engl. Esoteric Psychology, Volume II, pages 402-403)

Die modernen Psychologen werden das Problem des Menschen erst dann lösen und die Methode der Entfaltung und Integration verstehen lernen, wenn sie ihre höchst erstaunlichen Kenntnisse über den niederen Menschen mit einer Interpretation der östlichen Lehre über die Kraftzentren, durch welche die inneren Aspekte des Menschen – die niederen, die persönlichen und die göttlichen – zum Ausdruck kommen sollen, verbinden. Daraus wird ein verständnisvolles Erfassen, eine kluge Lösung der Schwierigkeiten und eine richtige Auslegung der eigenartigen Fälle resultieren, mit denen sie so häufig zu tun haben. Wenn die Psychologen dies akzeptieren und dazu noch die sieben Haupt-Typen studieren, dann wird diese Wissenschaft immer nützlicher und ein Hauptinstrument dafür werden, um den Menschen methodisch zu vervollkommenen.

Eine gute Hilfe wird ihnen das Studium der Astrologie sein, wenn sie diese Wissenschaft von dem Standpunkt aus aufnehmen, dass es sich um Energie-Kontakte und um Linien des geringsten Widerstandes handelt, und wenn sie den bestimmenden Einfluss der Sterne mit den Eigenschaften des zu untersuchenden Menschen-Typus vergleichen. Ich denke hier nicht an die Aufstellung eines Horoskops, das die Zukunft aufdecken und das Handeln bestimmen soll. Dieser Aspekt astrologischer Deutungen wird immer wertloser werden, je mehr die Menschen die Fähigkeit erlangen, ihre Sterne zu beherrschen und so ihr Leben zu lenken und zu leiten. Ich denke hier vielmehr daran, dass man die astrologischen Menschentypen, ihre Charakterzüge, Qualitäten und Neigungen erkennen soll.

(Esoterische Psychologie, Band II, Seite 450)  
(Engl. Esoteric Psychology, Volume II, pages 413-414)

Wenn einmal die Psychologen das schöpferische Ziel, das der Menschheit gesteckt ist, in vollere Umfang erfassen und alles daran setzen werden, die schöpferische Vorstellungskraft in einer mehr aufbauenden Weise zu entwickeln und zugleich den steuernden Willen zu schulen, dann wird viel erreicht werden. Wenn diese beiden Faktoren (bemerkenswerte Beweise für das Göttliche im Menschen) untersucht, wissenschaftlich entwickelt und nutzbar gemacht werden, dann werden sich alle Probleme solcher Fälle, wie man sie heutzutage in den Kliniken findet, von selbst lösen. Durch solche praktischen Versuche werden wir den Menschen viel rascher verstehen lernen.

Die psychologische Wissenschaft kann sich mit Bestimmtheit auf die dem Menschen eingeborene Fähigkeit verlassen, die Anwendung schöpferischer Vorstellungskraft und zielstrebigere Absicht zu erlernen, denn man findet sie häufig schon bei Kindern. Zwei Ideale werden in der neuen Erziehung vorherrschen: die Entwicklung der Phantasie und die Schulung der Kinder, eine Wahl zu treffen; diese Schulung soll schon im Kinde das Streben nach einer planvollen Zielsetzung entwickeln. Der Sinn für Phantasie weckt und entfaltet die Vorstellungskraft, die Wahrnehmung des Schönen und die Begriffsbildung über innere Welten. Die Fähigkeit, eine Wahl zu treffen und sich zu fragen: warum, wozu und zu welchem Zweck? wird (wenn sie von Kindheit an verständig gelehrt wird) der Menschheit viel Gutes tun, besonders, wenn schon in den Jugendjahren die sich entfaltende Intelligenz für das allgemeine Weltbild und den Weltplan interessiert wird. Daher sollten die folgenden Faktoren die Erziehung der Kinder, die jetzt geboren werden,

maßgeblich bestimmen:

1. Der Sinn für Phantasie,
2. Der Sinn, eine eigene Wahl zu treffen,
3. Der Sinn für den großen Zusammenhang,  
und
4. Der Sinn für planvolle Zielsetzung.

Phantasie weckt die schöpferische Vorstellungskraft und öffnet der Gefühlsnatur konstruktive Auswege. Die Phantasie sollte indes nicht übers Ziel schießen, sondern von der Einsicht geleitet sein, wie wichtig die Kraft richtiger Wahl und wie bedeutsam die Erkenntnis höherer Werte ist. Diese Kraft und Erkenntnis lassen sich ihrerseits in selbstloser Weise entwickeln durch gebührende Anerkennung der gegebenen Umwelt, in der der Mensch seine Rolle zu spielen hat; demgegenüber wird die ganze Skala von Reaktionen immer mehr von der Erkenntnis bezwungen, dass es eine planvolle Absicht gibt, die sich überall in der Welt auswirkt.

Das sind die grundlegenden Voraussetzungen, die bei den neuen Arbeitsmethoden der Psychologie berücksichtigt werden sollten, sobald die Psychologen bereit sind, die obigen Ideen zu akzeptieren oder sie wenigstens als Grundlage ihrer Versuche zu benutzen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass das Fundament der neuen Psychologie unweigerlich auf der Voraussetzung aufgebaut werden muss, dass dieses eine, gegenwärtige Leben nicht die einzige Chance ist, um Integration und schließlich Vollendung zu erlangen. Das große Gesetz der Wiedergeburt muss anerkannt werden; man wird dann finden, dass es an und für sich ein wesentlicher Bewusstseinsfaktor ist, und zwar in jedem beliebigen Krisenmoment oder in jedem wie immer gearteten Einzelfall, der ein psychologisches Problem darstellt.

Ferner wird es für den Psychologen der Zukunft wesentlich und wichtig sein, dass er das innere Gefüge eines Menschen erkennt und anerkennt – seinen Gefühlskörper, seinen Gedankenkörper und deren enge gegenseitige Beziehung durch das Medium des Vital- oder Ätherkörpers, der stets als *Bindegewebe* zwischen dem dichten physischen Körper und den anderen Körpern dient. Die Seele mit ihrer dreifachen Energie (Lebensenergie, die Willen und planvolle Absicht, Liebe und Intelligenz ausdrückt), wirkt durch die sieben Hauptzentren, während der Gedankenkörper und Astralkörper sich durch viele andere Zentren betätigen, obwohl sich auch in diesen beiden Körpern sieben Zentren – Gegenstücke zu den Zentren im Ätherkörper – befinden, die Impulse weiterleiten.

Jeder Mensch ist daher *in sich selbst* eine Hierarchie, eine Widerspiegelung einer großen Seinkette – ein Geschöpf, welches das Wesen des Universums reflektiert. Die Psychologie muss folgendes anerkennen:

1. Das Selbst, die Seele, die integrierende Wirkkraft.
2. Das Gesetz günstiger Gelegenheiten, Wiedergeburt genannt.
3. Die innere Struktur des Menschen und deren Beziehungen zu seiner äußeren greifbaren Form.

Es ist bemerkenswert, dass praktisch alle Lehren über Wiedergeburt oder Reinkarnation das Hauptgewicht auf die grob-stoffliche Seite, auf die Erscheinungsform, gelegt haben, obwohl gelegentlich auf die geistigen und mentalen Errungenschaften hingewiesen wurde, die von einer Inkarnation zur anderen in der Schule des Lebens auf diesem Planeten

erworben wurden. Was die wirkliche Natur des ständig zunehmenden Bewusstwerdens des inneren wahren Menschen ist, das wurde nur wenig beachtet. Dass in jedem neuen Leben der Kontaktmechanismus immer stärker beherrscht wird und dass die Empfänglichkeit für die Umwelt zunimmt (die beiden einzigen bedeutsamen Faktoren, mit denen sich das Selbst befasst), dieser Gewinn wird selten, wenn überhaupt, betont.

(Esoterische Psychologie, Band II, Seiten 466-470)  
(Engl. Esoteric Psychology, Volume II, page 428-433)

Es wird daher klar, wie vielversprechend der Ausblick sein kann, wenn Erzieher und Psychologen (besonders jene, die sich speziell mit der Schulung der Jugend beschäftigen) die jungen Menschen unterweisen würden, auf das Abwägen von Werten die nötige Sorgfalt zu verwenden, das Bild des großen Ganzen zu erschauen und zu erkennen, in welcher Weise die vielen Aspekte und Ansichten der Menschen zu der *organischen Einheit* beisteuern.

Das wäre besonders nützlich in den Jahren des Heranreifens, in denen so viele schwierige Umstellungen und Anpassungen durchgemacht werden müssen. Es ist gewöhnlich zu spät, damit erst zu beginnen, wenn der Mensch bereits erwachsen ist und er seine Gedankenformen schon jahrelang ausgebaut und darüber gebrütet hat, bis sie zu einem Teil seiner Natur wurden und ihm kein unabhängiges Dasein mehr gestatten. Die Zerstörung einer solchen Gedankenform oder eines Komplexes solcher Gedankenformen, die jeden Menschen in Fesseln legen, kann zu so ernsten Zuständen führen, dass Selbstmord, lange Krankheit oder ein nutzloses vereiteltes Leben die Folgen sein können.

Nur zwei Maßnahmen können wirklich helfen: erstens ein ständiges, liebevolles Aufzeigen eines weiterreichenden Horizontes durch jemanden, dessen Denken so umfassend ist, dass einsichtsvolles "Verstehen" das Leitmotiv seines Lebens ist, oder zweitens, wenn des Menschen eigene Seele in Aktion tritt. Die erste Methode beansprucht viel Zeit und Geduld. Die zweite kann, einer Bekehrung gleich, sofort Erfolg haben oder mag Stück für Stück die Gedankewälle abbrechen, die dem Menschen als Mittel dienten, um sich von der übrigen Welt und seinen Mitmenschen abzusondern. Die Posaunen des Herrn, der Seele, *können* ertönen und die Mauern von Jericho zum Einsturz bringen.

Diese Aufgabe, eine dynamische Aktion der Seele wachzurufen, um einer eingekerkerten Persönlichkeit zu helfen, die sich in einem undurchdringlichen Wall aus mentaler Materie eingeschlossen hat, wird einen Teil der neuen psychologischen Wissenschaft bilden, die sich in der Zukunft entwickeln wird.

(Esoterische Psychologie, Band II, Seiten 501-502)  
(Engl. Esoteric Psychology, Volume II, pages 462-463)

Das Studium der okkulten Psychologie erfordert eine richtige Auffassung vom Wesen des Egos, und wie es zu voller Betätigung innerhalb der Manifestation erweckt wird; es bedingt eine wohlbegründete Formulierung der Gesetze der egoischen Entfaltung der Methoden, durch die der Lotos Blatt für Blatt zur Vollendung gebracht werden kann, sowie des dreifachen Wesens seiner Evolution. Dieses Studium wird schließlich die wahre Bedeutung von Kraft und von Energie in ihrer doppelten Auswirkung – als innere Schwingung und äußere Strahlung – klarstellen; es wird die Aufmerksamkeit aller vorgeschrittenen Forscher auf die Zentren lenken – in diesem Falle *nicht* auf die physisch-ätherischen Zentren, sondern auf die psychischen Zentren, wie z.B. das Ego im Kausalkörper und egoische Gruppen.

Als Folge wird man die Einwirkung eines Bewusstseins auf ein anderes Bewusstsein auf

der physischen Ebene besser verstehen lernen, und man wird diese Kenntnisse wissenschaftlich dazu verwenden, um in der Gruppenevolution bestimmte Ergebnisse zu erreichen und dadurch eine Lösung für manche Weltprobleme zu finden. Schließlich wird man die Gesetze des Feuers studieren, das Wesen der Hitze, der Strahlung und der Flamme im okkulten Sinne untersuchen, die Einwirkung eines Feuers auf ein anderes Feuer und den Einfluss der von einer bewussten Sphäre auf eine andere ausgesandten Strahlung verstehen lernen; dabei wird man nach und nach die Methode entdecken, nach der sich durch Einwirkung auf die Feuer des Kausalkörpers und deren Stimulierung das Bewusstsein auf den einzelnen Ebenen erwecken lässt.

Die ganze Frage tritt langsam, sehr langsam (und nahezu unbemerkt) dadurch in den Vordergrund menschlichen Denkens, dass man sich mehr und mehr mit Berufserziehung, Geschäftstüchtigkeit sowie mit der Rolle beschäftigt, die der Einzelmensch im Rahmen irgend einer Handels- oder Berufsgenossenschaft spielt. Man spricht allmählich von Menschen im Sinne von entwicklungsfähigen Kraftquellen, und damit ist man auf dem richtigen Wege.

Wenn man die gleiche Frage nicht vom egoischen, sondern vom Persönlichkeitsstandpunkt aus betrachtet, so nähern wir uns mit raschen Schritten einer Zeit, in der man in der Erziehung das Gewicht auf die Frage legen wird, wie man es der Jugend am besten beibringen könnte, mit dem eigenen Ego oder der höheren Energie Fühlung zu nehmen; wie man sie am besten dazu anleiten könnte, das Wissen und die Befähigung des höheren Selbstes auf der physischen Ebene zu verwenden; wie sie am besten ihre Zugehörigkeit zu ihrer Gruppe feststellen kann, um auf diese Weise mit dieser Gruppe im Einklang mit deren Gesamtenergie zusammenzuwirken; wie sich ihr dreifaches niederes Selbst – das physische, astrale und mentale – am besten mit ihrem höheren Kraftzentrum in Übereinstimmung bringen lässt, um dadurch nach unten hin einen ununterbrochenen Nachschub von Energie zur Stärkung ihrer drei Träger und zu deren verständigen Handhabung sicherzustellen.

So etwas braucht natürlich Zeit. Ich habe hier die Grundtendenzen künftiger Forschungen umrissen, denn die Darstellung des Möglichen führt schließlich zur Verwirklichung. Die Kräfte des Egos sind ungeheuer groß; wenn man sie jetzt schon durch die Handlungsweise einer noch unzulänglichen Persönlichkeit auslösen würde, könnte das katastrophale Folgen haben. Die Zeit wird aber kommen, und inzwischen wird ein genaues Wahrnehmen der innewohnenden Leistungsfähigkeit all denen dienlich sein, die genügend Intuition zur Erkennung des Zweckes besitzen.

(Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer, Seiten 640-641)  
(Engl. A Treatise on Cosmic Fire, pages 548-549)

Was die Aufgaben dieser Gruppe in Bezug auf die untermenschlichen Reiche betrifft, so finden wir folgenden Hinweis:

Die moderne Wissenschaft hat viel zum Verständnis der Naturgesetze beigetragen. Wir können uns auf sie verlassen, denn die Seele treibt und drängt dazu, dass alle Dinge erkannt und offenbar werden. Was ich hier darlege und aufzeige, soll die Grundlage für die neue Wissenschaft der Psychologie bilden; ihr Fundament muss ein volles und universales Verstehen der göttlichen Psyche sein, die sich durch das manifestierte Ganze, das Sonnensystem, und (was uns hier angeht) durch unseren Planeten mit allem, was darauf lebt, Ausdruck zu verschaffen sucht.

Wenn man erkennen würde, welche Krafftülle der kosmischen Psychologie, ihren Haupt-

Tendenzen und -Merkmale innewohnt, und wenn die Schulpsychologie anstelle der peinlich genauen Erforschung der individuellen Psyche (und meistens ist es ein abnormes Individuum) ihr Augenmerk darauf richten würde, die psychologischen Attribute des größeren Ganzen zu betrachten, von dem wir nur ein kleiner Teil sind, dann würden wir einen neuen Begriff bekommen, *was die Gottheit wirklich ist* und welche Beziehungen zwischen dem Mikrokosmos und Makrokosmos bestehen. Dieses Problem wurde bisher zu sehr den Philosophen überlassen, muss jetzt aber die Aufmerksamkeit der Psychologen erwecken. Dieser so sehr erwünschte Moment wird dann eintreten, wenn man einmal die wahre Bedeutung der Geschichte erfasst hat, wenn man den breiten Spielraum der menschlichen Entwicklung während der vergangenen Zeitläufe verstanden hat und erkennt, dass es die Seele ist, die sich durch alle Formen und Formteile betätigt. Zur Zeit schreibt man nur dem Menschen eine Seele zu und übersieht die Seele, die in allen Dingen lebt. Der Mensch ist doch für die Naturreiche, die unter ihm stehen, ein Makrokosmos.

(Esoterische Psychologie, Band II, Seiten 257-258)  
(Engl. Esoteric Psychology, Volume II, pages 227-228)

Jeder Aspirant muss mit der Zeit die Fähigkeit erlangen, den ganzen Schöpfungshorizont und nicht nur ein Stück davon zu sehen. Er muss in seinem Leben und seinem Einflussbereich die Beziehungen sehen, die ihn mit der zugehörigen Gemeinschaft verbinden, darf sich also nicht als getrenntes Einzelwesen betrachten. Er muss nicht nur das visionäre Bild erschauen (denn das haben die Mystiker schon immer getan), sondern er muss weiter gehen und zu jenen wesentlichen Qualitäten vordringen, die hinter der Vision liegen und ihr Sinn und eine Bedeutung geben. An die Stelle des Instinktes, Pläne auszuarbeiten, der allen Menschen angeboren ist und bei hochentwickelten Personen so stark hervortritt, muss die Tendenz treten, Pläne *in Übereinstimmung mit Gottes Plan* zu machen, wie ihn die Hierarchie des Planeten kundtut. Dies wird mit der Zeit den Drang hervorbringen, solche Formen zu erschaffen, die einen Sinn vermitteln, eine Absicht erkennen lassen, die Übel in Gutes verwandeln und das ganze Leben verklären werden.

(Esoterische Psychologie, Band II, Seite 275)  
(Engl. Esoteric Psychology, Volume II, page 244)

Die anima mundi ist das, was hinter dem Lebensgewebe liegt. Das letztere ist nur das physische Symbol jener universalen Seele; es ist das äußere, sichtbare Zeichen für die innere Wirklichkeit, die Geist und Materie miteinander verbindet. Diese Wesenheit nennen wir die Universalseele oder Weltseele, das mittlere Prinzip vom Gesichtspunkt des planetarischen Lebens aus. Wenn wir diese Vorstellung einengen und auf die Menschheit anwenden, und dann den einzelnen Menschen betrachten, dann nennen wir es das vermittelnde Prinzip, denn die Seele der Menschheit ist nicht nur eine Wesenheit, die Geist und Materie verbindet und zwischen Monade und Persönlichkeit vermittelt, sondern sie hat eine einzigartige Aufgabe als Bindeglied zwischen den drei höheren und den drei niederen Naturreichen zu vollbringen. Die höheren drei sind:

1. Die geistige Hierarchie unseres Planeten, Naturgeister oder Engel und Menschengeister, die auf einer besonderen Stufe der Evolutionsleiter stehen. Von diesen ist Sanat Kumara, Der ein Prinzip des planetarischen Logos verkörpert, der Höchste, und ein Eingeweihter des ersten Grades der niederste; es gibt entsprechende Wesenheiten in dem, was wir das Engel oder Devareich nennen.
2. Die Hierarchie der Strahlen – bestimmte Gruppierungen der sieben Strahlen in Zusammenhang mit unserem Planeten.

3. Eine Hierarchie von Wesen, die durch einen Evolutionsprozess aus unserer planetarischen Evolution und von vier anderen Planeten ausgewählt sind, und die in sich die Absicht und den Plan des Sonnenlogos hinsichtlich der fünf beteiligten Planeten verkörpern.

Wenn wir diese Vorstellung noch weiter bis auf den Mikrokosmos einengen, so finden wir, dass das Ego oder die Seele wahrlich als das mittlere Prinzip wirkt, indem sie die Hierarchie der Monaden mit den äußeren, vielfältigen Formen verbindet.

Das mittlere Prinzip ist jetzt dabei, sich zu offenbaren. Der niedere Aspekt ist schon wirksam. Der höhere bleibt noch unerkannt, aber das, was sie verbindet (und gleichzeitig das Wesen des höheren offenbart), steht vor der Entdeckung. Das äußere Gefüge, der Mechanismus, ist jetzt fertig und bis zur Brauchbarkeit entwickelt; das notwendige Leben, das die "Maschine" leiten und bewegen kann, ist ebenfalls vorhanden, und der Mensch kann jetzt in einsichtsvoller Weise nicht nur die "Maschine", sondern auch das wirkende Prinzip anwenden und beherrschen.

Dieses mikrokosmische Symbol der Seele liegt nicht nur dem ganzen physischen Körpergefüge zugrunde und ist somit ein Symbol der anima mundi oder Weltseele, sondern ist auch unteilbar, zusammenhängend und *eine einheitliche Wesenheit*.

Damit wird die Einheit und Gleichartigkeit Gottes symbolisiert. Der Ätherkörper hat keine abgesonderten Organismen, sondern es handelt sich einfach um einen Körper aus unbehindert strömender Kraft; diese Kraft setzt sich aus zwei in wechselnden Mengen vermischten oder vereinigten Energiearten zusammen, nämlich aus dynamischer und aus anziehender oder magnetischer Energie. Diese beiden Energien kennzeichnen auch die Universalseele – die Kräfte des Willens und der Liebe, oder Atma und Buddhi –, und gerade das Wirken dieser beiden Kräfte auf die Materie zieht an den Ätherkörper aller Formen die nötigen physischen Atome heran und treibt diese sodann mit Hilfe der Willenskraft zu bestimmten Tätigkeiten an.

Die Symbolik wird noch weiter geführt, wenn man daran denkt, dass der Ätherleib den rein physischen oder materiellen Körper mit dem rein feinstofflichen astralen oder emotionellen Körper verbindet. Darin kann man das Spiegelbild der Seele im Menschen erkennen, welche die drei Welten (die dem festen, flüssigen und gasförmigen Aspekt des rein physischen Menschenkörpers entsprechen) mit den höheren Ebenen des Sonnensystems, und dadurch den mentalen mit dem buddhischen Bewusstseinszustand und den Intellekt mit der Intuition verbindet.

(Eine Abhandlung über Weiße Magie, Seiten 63-66)  
(Engl. A Treatise on White Magic, pages 47-50)

Es muss immer daran gedacht werden, dass das große Thema *des Lichtes* unserem ganzen planetarischen *Zweck* zugrunde liegt. Der volle Ausdruck des *Lichtes* ist, okkult verstanden, der umfassende Lebenszweck unseres planetarischen Logos, Licht ist das große und antreibende Unternehmen in den drei Welten der menschlichen Evolution; überall schätzen die Menschen das Licht der Sonne als wesentlich für ein gesundes Leben. Der menschliche Drang zum Licht kann einigermaßen verstanden werden, wenn wir die Helligkeit des physisch erzeugten Lichtes, das uns bei Einbruch der Dunkelheit umgibt, vergleichen mit der Beleuchtungsweise der Straßen und Heime der Welt vor der Erfindung von Gas und später Elektrizität.

Das *Licht* des Wissens, als Belohnung erzieherischer Vorgänge, ist der Ansporn für alle

unsere großen Schulen der Gelehrsamkeit in jedem Land der Welt und das Ziel von vielen unserer Weltorganisationen; die Terminologie des Lichtes beherrscht sogar unsere Zeitrechnung. Das Geheimnis der Elektrizität entfaltet sich allmählich vor unseren entzückten Augen. Die elektrische Natur des Menschen wird langsam bewiesen und wird später dartun, dass der Mensch, durch die ganze menschliche Struktur und Form hindurch hauptsächlich aus Lichtatomen gebildet ist und dass das (den Esoterikern so vertraute) Licht vom Kopf keine Fiktion oder Erfindung des Wunschdenkens oder einer Sinnestäuschung ist, sondern wirklich durch die Vereinigung oder Verschmelzung des der Substanz selbst innewohnenden Lichtes mit dem Licht der Seele zustande kommt.

Man wird erkennen, dass sich dies wissenschaftlich beweisen lässt. Es wird auch gezeigt werden, dass die Seele selbst Licht ist und dass die Hierarchie ein großes Lichtzentrum ist, das bewirkt, dass die Symbolik des Lichtes unser Denken und unsere Annäherung zu Gott lenkt und uns befähigt, einigermaßen die Worte Christi „Ich bin das Licht der Welt“ zu verstehen.

Diese Worte sind für alle wahren Jünger sinnvoll und bedeuten für sie ein ähnliches Ziel, das sie für sich selbst als das Finden des Lichtes, das Annehmen des Lichtes und das selber-zum-Lichtträger-werden auslegen. Das Thema des Lichtes geht durch alle Heiligen Schriften der Welt; die Idee der Erleuchtung bedingt alle Ausbildung, die der Jugend der Welt gegeben wird (wenn die Anwendung dieser Idee auch beschränkt sein mag), und der Gedanke von mehr Licht beherrscht alle noch in den Anfängen steckende Sehnsucht des Menschengenies.

Wir haben den Begriff noch nicht zum Lebenszentrum hinaufgetragen, wo der Alte der Tage, der Ewige Jüngling, der Herr der Welt, Sanat Kumara, Melchisedek – *Gott* – wohnt. Und doch strömt aus diesem Zentrum das, was das Licht des Lebens, das Erhabene Licht, genannt wurde. Das sind bis jetzt leere Worte, bis wir als geschulte Eingeweihte wissen, dass Licht ein Symptom und ein Ausdruck des Lebens ist, und dass im Grunde okkult und auf eine höchst geheimnisvolle Weise die Worte *Licht und Leben* innerhalb des planetarischen Wirkungskreises auswechselbar sind. Über diese Grenzen hinaus – wer weiß? – kann Licht als ein Symptom, als eine Reaktion auf das Zusammentreffen und die anschließende Verschmelzung von Geist und Materie betrachtet werden.

(Die Strahlen und die Einweihungen, Seiten 176-177)  
(Engl. The Rays and the Initiations, pages 142-143)

*Es wird den Menschen besonders schwer, die feurige Natur von Gegenständen zu verstehen. Jeder Stein ist mit Feuer erfüllt. Jeder Baum ist mit Feuer gesättigt. Jede Klippe ist wie eine Flammensäule. Wer glaubt dies denn?*

*Aber solange die Menschen die feurige Grundlage der Natur nicht erkennen, können sie sich gewissen Energien nicht nähern. Groß ist die Bedeutung der Erkenntnis oder selbst des Zugeständnisses oder der Bestätigung der Offenbarung des Feuers.*

*Man kann über Feuer als die Quelle von Licht und Wärme sprechen, aber ein solcher Begriff wird die Erhabenheit des Feuers nur herabsetzen. Durch das Strahlungsvermögen jedes Gegenstandes sind die Welten verbunden. Aber wenige haben sich von diesem Strahlungsvermögen überzeugt. Der Aufenthalt in der Dunkelheit verhindert das Verständnis für das Licht.*

(Feurige Welt, Band III, Paragraph 435)  
(Engl. Fiery World, Volume III, paragraph 435)

*Die Schöpferkraft des Lichtes bestätigt ihre Macht gerade durch das Offenbaren aller Spannungen und latenten Möglichkeiten. Man sollte nicht denken, dass die Kräfte des Lichtes keine große Spannung zulassen.*

*Es ist richtig, sich die Kräfte des Lichtes in jenem kosmischen Maßstab vorzustellen, der nur für den Aufbau des Kosmos gebraucht werden kann. Wahrhaftig, die Bestätigung der gewaltigsten Energien wird Offenbarungen dieses mächtigen Bauwerks hervorrufen.*

*Aus diesem Grunde ist der Weltraum mit den nötigen Energien angefüllt. Die Kräfte des Lichtes treiben alle feurigen Zentren an. Die Bautätigkeit des Kosmos geht im Antreiben aller benötigten Energien vor sich.*

*In diesem Bau wollen wir alle unsere Kräfte mit einem feurigen Herzen und dem Schwert des Geistes anspannen. Auf diese Weise bauen Wir eine große Zukunft auf. Auf diese Weise wird das große offenbarte Gesetz die Zukunft verkünden!*

(Feurige Welt, Band III, Paragraph 202)  
(Engl. Fiery World, Volume III, paragraph 202)

## MEDITATION FÜR DIE GRUPPE DER PSYCHOLOGEN

### STADIUM I

Im Lichte der seelendurchdrungenen Persönlichkeit stehend, verbinden wir uns mit der Seele der Neuen Gruppe der Weltdiener und sehen die Verbundenheit und Synthese der zehn Saatgruppen, durch die die Geistige Hierarchie wirkt und die in Wirklichkeit – eine – Gruppe ist. Mit allen Gruppenbrüdern vereint sprechen wir das Mantram der Vereinigung:

MÖGE DIE KRAFT DES EINEN LEBENS  
DURCH DIE GRUPPE ALLER WAHREN DIENER STRÖMEN.  
MÖGE DIE LIEBE DER EINEN SEELE DAS LEBEN ALL DERER  
BESTIMMEN, DIE DANACH STREBEN, DEN GROSSEN ZU HELFEN.  
MÖGEN WIR UNSEREN TEIL IN DEM GROSSEN WERK ERFÜLLEN,  
DURCH SELBSTVERGESSENHEIT, HARMLOSIGKEIT UND RECHTE REDE.

Wir lassen einmal das Heilige Wort ertönen: OM

### STADIUM II

Wir dehnen unsere Gruppenverschmelzung und Gruppenintegration aus auf die geistige Hierarchie, mit der wir uns als Seele identifizieren und als Gruppenmitglied in Beziehung bringen, sehen uns als „Lichtpunkte“ miteinander verschmolzen und meditieren über die drei Arten von Licht, für die wir empfänglich sind:

Das Licht der Substanz oder das *innewohnende Licht* der Persönlichkeit.  
Das Licht der Seele, das auf das *Licht der Liebe* abgestimmt ist, das die Hierarchie beherrscht.  
Das Licht der Triade, das ein Aspekt des *geistigen Willens* ist, das aus Shamballa strömt.  
(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II, Seiten 472-473)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume II, page 413)

### STADIUM III

Indem wir Gleichschaltung und geistiges Gleichgewicht erlangt haben, sehen wir die Hierarchie als den großen Mittler zwischen Shamballa, „das den Willen Gottes kennt“, und der Menschheit, zu der Christus in eine engere Beziehung eintreten will, und sprechen das Mantram der Liebe:

IM ZENTRUM ALLER LIEBE STEHEN WIR  
VON DIESEM ZENTRUM WOLLEN WIR ALS SEELEN HINAUSGEHEN  
VON DIESEM ZENTRUM WOLLEN WIR ALS DIENENDE WIRKEN  
MÖGE DIE LIEBE DES GÖTTLICHEN SELBST AUSGEGOSSEN WERDEN  
IN UNSERE HERZEN, DURCH UNSERE GRUPPEN UND ÜBER DIE GANZE WELT.

### STADIUM IV

Unsere Aufgabe in der speziellen Jüngergruppe erkennend, lenken wir unsere Aufmerksamkeit dem zu leistenden Dienst innerhalb dieser Gruppe zu und sehen unsere Aufgabe in dem Zustandebringen von folgenden Beziehungen:

Durch die Beziehung des Menschenreiches zu den untermenschlichen und über-menschlichen Reichen der Natur.  
Durch Stimulierung der Seelenqualität der untermenschlichen Reiche.  
Durch ein Studium des Planes für die fünf Naturreiche.

### STADIUM V

Wir stehen als Gruppe im Feuer des Denkvermögens konzentriert, im klaren Licht des Kopfzentrums, von Gruppenliebe durchdrungen und widmen uns dem göttlichen Plan:

Wir weihen uns der Zielsetzung des Planes.

Wir haben kein Ziel als den Willen Gottes.

Wir suchen keinen anderen Weg als den Weg der göttlichen Erfüllung.

Wir verlieren uns in der Gruppe, welche nach der Förderung des Planes trachtet.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seite 488)

(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I, page 365)

#### STADIUM VI

In dem wachsenden Bewusstsein, dass das *Leben – eins –* ist und dass nichts dieses *Eine Leben*, in Dem wir leben, weben und sind, nehmen oder berühren kann, erkennen wir den *Willen Gottes* als Ausdruck höchster *Liebe*, die sich von Shamballa bis zur Hierarchie erstreckt, und wir nehmen folgende Gedanken über die Liebe in unser kontemplatives Denken:

*Liebe* ist der Ansporn unseres Strebens auf dem Pfad;

*Liebe* ist die Substanz unseres Lebens in der Welt;

*Liebe* ist das LICHT, und das Licht der Freiheit für die ganze Kreatur;

*Liebe* pulsiert durch das UNIVERSUM in göttlichem Rhythmus;

*Liebe* ist das Bewusstsein Gottes.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seite 308)

(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I, page 228)

#### STADIUM VII

Während wir uns bildlich vorstellen, wie die Energien vom Sonnengeflecht über das Herz- und Kehlzentrum bis hinauf zum Kopfbereich die Wirbelsäule empor getragen werden, leiten wir den Energiestrom der Invokation durch unser Herz und unsere Gruppe der ganzen Menschheit zu:

AUS DEM QUELL DES LICHTS IM DENKEN GOTTES  
STRÖME LICHT HERAB INS MENSCHENDENKEN.  
ES WERDE LICHT AUF ERDEN:

AUS DEM QUELL DER LIEBE IM HERZEN GOTTES  
STRÖME LIEBE AUS IN ALLE MENSCHENHERZEN.  
MÖGE CHRISTUS WIEDERKOMMEN AUF ERDEN:

AUS DEM ZENTRUM, DAS DEN WILLEN GOTTES KENNT,  
LENKE PLAN-BESEELTE KRAFT DIE KLEINEN MENSCHENWILLEN  
ZU DEM ZWECK, DEM DIE MEISTER WISSEND DIENEN:

DURCH DAS ZENTRUM, DAS WIR MENSCHHEIT NENNEN,  
ENTFALTE SICH DER PLAN DER LIEBE UND DES LICHTES  
UND SIEGLE ZU DIE TÜR ZUM ÜBEL:

VON DEM AVATAR DER SYNTHESE, DER IM KOMMEN IST,  
VERSTRÖME SEINE ENERGIE IN ALLE REICHE DER NATUR.  
MÖGE ER DIE ERDE ZU DEN KÖNIGEN DER SCHÖNHEIT EMPORHEBEN:

MÖGEN LICHT UND LIEBE UND KRAFT  
DEN PLAN AUF ERDEN WIEDER HERSTELLEN.

OM

OM

OM

Die Handbücher für die Gruppe der Psychologen sind die Bücher von Alice A. Bailey: „Eine Abhandlung über Sieben Strahlen“, Bände I, II und III und „Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer“.

Die Zentren sind: Die Kopf-, Herz-, Sonnengeflechts- und Kehlzentren.

Diese Gruppe von Jüngern wird die erste sein, die vier Zentren in ihrer Arbeit gebraucht, da sie in seltsamem Sinne die Vermittler von Gedanken zwischen den anderen Gruppen sind. Es ist auf besondere Weise eine verbindende Gruppe.

Die Strahlen sind: Fünfter Strahl der Konkreten Wissenschaft wie auch der siebte Strahl der Zeremonie, der an die Stelle des sechsten Strahles der Hingabe tritt, der die Psychologie im Fischezeitalter zur Blüte gebracht hat. Da sich die Gruppe aus den fortgeschrittenen Mitgliedern aller übrigen Gruppen zusammensetzt, finden wir Jünger aller Strahlen in dieser Gruppe.

## STUDIE: DIE GRUPPE DER PSYCHOLOGEN

Der Text dieser Studie wurde zum Teil den folgenden Büchern von Alice A. Bailey – diktiert von Meister Djwhal Khul – entnommen:

Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer  
Eine Abhandlung über Weiße Magie  
Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen Band II, Esoterische Psychologie  
Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung  
Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I und II  
Die Strahlen und die Einweihungen, Band V von Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen

Die Zitate, die den Büchern von Alice A. Bailey entnommen sind, dürfen nur mit Erlaubnis des "Lucis Trust" wiedergegeben werden, der das Urheberrecht besitzt.

Die bei den Zitaten angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die deutsche Ausgabe des mit Kurztitel bezeichneten Buches.

Lucis-Verlag:  
Rue du Stand 40, Postfach 5323  
CH-1211 Genf 11, Schweiz

Wir danken der Agni Yoga Gesellschaft für die Erlaubnis, aus folgendem Buch zitieren zu dürfen:

Feurige Welt, Band III

Alle Urheberrechte gehören der:

Agni Yoga Society  
319 W. 107th street New York  
New York 10025

**INSTITUT FÜR PLANETARISCHE SYNTHESE**  
Chemin de l'Etang 37, CH-1219 Châtelaine/GE, Schweiz  
Tel./Fax +41 (0)22 733.88.76  
E-mail: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com)  
Website <http://www.ipsgeneva.com>